singen • bilden • leben
Chorzentrum
KLOSTER WEIßENOHE

Info-Brief 1/2023

Liebe Mitglieder, Mitstreiter, Sangesfreunde und Unterstützer des Fördervereins „Chorakademie des Fränkischen Sängerbundes im Benediktinerkloster Weißenohe e.V.“, mit diesem Info-Brief möchten wir Sie wie gewohnt über die neusten Entwicklungen in unserem Förderverein und bei unserem gemeinsamen Projekt „Chorzentrum Weißenohe“ informieren.

Jahrestag des Kaufs des ehemaligen Benediktinerklosters am 13. Dezember

Am 13. Dezember jährte sich der Kauf des ehemaligen Benediktinerklosters zum 9. Mal. Vom Vorbesitzer als sogenannte Schrottimmobilie auf den Markt gebracht, konnte der Verein das Gebäude für einen symbolischen Euro erwerben. Der langjährige Kampf für den Umbau des überregional bedeutsamen Denkmals zu einer Chorakademie des Fränkischen Sängerbundes war zwar steinig und mühsam, hat sich aber gelohnt. Leider sind auch die Verzögerungen durch Corona, die Krise des Baugewerbes und die damit verbundenen Preissteigerungen nicht spurlos an uns vorübergegangen. Auch unser Projekt stand im Schatten der internationalen Verwerfungen der letzten zwei Jahre und es galt flexibel nach Lösungen zu suchen, um soweit möglich im geplanten Kostenrahmen zu bleiben, was uns fast gelungen ist.

Fortschritte erkennbar

Auch wenn der bisherige Werdegang der Chorakademie manchmal wie „Die Unendliche Geschichte“ erscheint, geht es doch deutlich vorwärts. Der Projektsteuerer Dieter Christoph berichtet, dass die Architekten und Fachplaner mit ihren Detailplanungen gut vorankommen. Im letzten Newsletter haben wir Ihnen die Planzeichnungen für die Außenanlagen und die Innengestaltung gezeigt. Nun ist die sogenannte Entwurfsplanung unter Einbeziehung vieler Fachdisziplinen fast abgeschlossen. Es galt Haustechnik, Heizung und Lüftung zu bedenken, Sanitär- und Elektroanlagen zu berücksichtigen, die Tragwerksplanung zu berechnen, Lösungen für die Freianlagen zu finden, Brandschutz, Bau- und Raumakustik sowie Medientechnik zu durchdenken und nicht zuletzt dem Denkmalschutz Genüge zu tun. So wurden im Herbst 2022 bodenarchäologische Sondierungs-arbeiten im zukünftigen Chorhof durchgeführt. Dabei stellte sich heraus, dass in diesem Bereich, dem

ehemaligen Innenhof des Klosterareals, in früheren Zeiten Bestattungen durchgeführt wurden. Da nur

kleinere Erdarbeiten an dieser Stelle geplant waren, führten die Grabungsergebnisse nur zu geringfügigen Änderungen der Planung, insbesondere in Bezug auf die Lage des Gästehauses. Alles in allem ein komplexes Werk, welches aber nun gelungen ist und damit die Leistungsphase 3 abgeschlossen werden kann.

Derzeit erarbeiten die Architekten die Unterlagen für den Bauantrag, der am 24.01.2023 vom Bauherren unterzeichnet wird, so dass einer zeitnahen Baugenehmigung nichts im Wege stehen sollte.

Auch die Planungen der Gemeinde Weißenohe zur die Errichtung einer Nahwärmezentrale kommen gut vorwärts. Sie soll mit Holz aus den nahegelegenen Wäldern betrieben werden und auch das Chorzentrum wird daran angeschlossen.

Das erste Halbjahr 2023 wird davon geprägt sein, die Ausschreibungen für die einzelnen Bauleistungen zu erarbeiten und Firmen zu verpflichten. Wir gehen davon aus, dass noch im selben Jahr mit dem Bau begonnen werden kann.

Zudem erwarten wir in Bälde die Fördermittelbescheide. Das letzte Jahr stand im Zeichen vieler Gespräche mit Fördermittelgebern. Diese konkretisieren jetzt aufgrund der Entwurfsplanung ihre Finanzmittelzusagen. Da schon 2018 Kostenmehrungen vorhergesehen und mit eingerechnet waren, gelingt es bis jetzt sehr gut, trotz der Kostensteigerungen am Baumarkt mit der vorgesehenen Kalkulation auszukommen. Wir hoffen, dass sich das Marktgeschehen im kommenden Jahr etwas beruhigt und es zu keinen gravierenden Turbulenzen beim Bau des Chorzentrums kommt.

Erster Spatenstich für Mai 2023 geplant

Der erste Vorsitzende des Fördervereins, Eduard Nöth, zeigt sich nach einer Besprechung mit der Regierung von Oberfranken zuversichtlich, dass die ersehnten Förderbescheide bald zugestellt werden und der erste Spatenstich am Kloster im Mai 2023 mit einem Fest begangen werden kann. Er schreibt: „Unser Förderverein, derzeit 377 Mitglieder stark, weiß dabei zu schätzen, wie hoch dabei auch Ihre ideelle und finanzielle Unterstützung durch Ihre Mitgliedschaft im Förderverein in dieser beinahe unendlichen Geschichte war. Immerhin konnte der Förderverein bis heute bereits 230.000 Euro Eigenmittel beisteuern.

Deshalb möchte ich Ihnen für Ihr bisheriges Engagement und Ihre Treue von Herzen Dank sagen.

Da die Chorakademie des FSB im Benediktinerkloster Weißenohe gGmbH (die Gemeinde Weißenohe, der Fränkische Sängerbund e.V., die Chorjugend des FSB, sowie der von mir geführte Förderverein sind die Gesellschafter) neben einer guten staatlichen Förderung rund 19 Millionen auch erhebliche Eigenmittel erbringen müssen, haben wir uns zwischenzeitlich auf den Weg gemacht, zusätzliche Mittel einzuwerben und entsprechende Sponsoren zu gewinnen."

Stuhl- und Raumpatenschaften ermöglichen die Inneneinrichtung des Chorzentrums

Eine wichtige Aktion ist die Gewinnung von Paten. So bieten wir Patenschaften für Stühle (300 Euro) im Konzertsaal, für Klaviere (10. -12.000 Euro) und Flügel (40. - 50.000 Euro) in unseren Seminarräumen, für Fenster im Altbau (1.500 Euro), für Übernachtungs-Zimmer im Bettenhaus (5.000 Euro) und schließlich für historische Räume im Prälatenbau (60. -100.000 Euro) an.

Wir danken sehr herzlich für die bereits übernommenen Patenschaften. Neben vier Raumpatenschaften und einer Finanzierungszusage für einen Flügel, haben wir zwischenzeitlich auch schon 55 Stuhlpaten gewinnen können. Der neue Konzertsaal im Untergeschoß des Anbaus umfasst 199 Sitzplätze. Für die 199 Stühle in diesem Raum, für den die Sparkasse Forchheim die Raumpatenschaft übernimmt, suchen wir noch weitere Paten.

Es wäre daher schön, wenn Sie uns vielleicht bei der Findung weiterer Paten und Patinnen behilflich sein und uns Ansprechpartner hierfür nennen könnten. Natürlich sind auch Sie aufgefordert und gebeten, nach Ihren Möglichkeiten eine Patenschaft einzugehen. Der Name des Paten wird auf der Rückseite der Stuhllehne angebracht und zieht somit dauerhaft in das Chorzentrum mit ein.

Wir freuen uns schon auf die Zeiten, wenn die historischen Räume, die schon viel erlebt haben, wieder mit musikalischen Klängen erfüllt sind und wir zu Konzerten und Tagungen Gäste empfangen können.

Auf ein paar Takte … mit dem musikalischen Leiter Gerald Fink

Liebe Mitglieder,

im November 2022 trafen sich die Delegierten der deutschen Chorverbände in Braunschweig. Ein wichtiges Thema war das Chorfest, das in Leipzig ein Mut machendes Signal für die wieder erwachende Chorszene in die Republik sendete. Wir Vertreter des Fränkischen Sängerbundes haben uns außerordentlich gefreut, dass alle Verbände und das gesamte Präsidium des Deutschen Chorverbandes einstimmig die Stadt Nürnberg für das nächste Deutsche Chorfest nominiert haben.

Damit geht natürlich auch eine große Verantwortung einher, denn die ganze deutsche Chorwelt wird 2025 auf Nürnberg und damit auf den Fränkischen Sängerbund schauen. Dass damit unser Verband und auch das Chorzentrum Kloster Weißenohe in den Fokus rückt, wird uns ein Ansporn sein, die Realisierung dieses großartigen Projektes weiter voran zu treiben.

Für alle Unterstützung auf diesem Weg danke ich sehr herzlich und wünsche Ihnen und Ihren Familien für 2023 alles Gute und unserem gemeinsamen Vorhaben eine erfolgreiche Entwicklung!

Mit musikalischen Grüßen

Dr. Gerald Fink
Künstlerischer Leiter

Förderverein wächst auf inzwischen 377 Mitglieder an

Große Freude herrscht beim Förderverein über den Zuwachs an Mitgliedern, der es nun bald ermöglicht, den geforderten Eigenanteil stabil zu gewährleisten.

Struktur der Mitglieder:

FSB (Sängerkreise, Sängergruppen, Chöre und Vereine)	110
Firmen	18
Gebietskörperschaften	36
Natürliche Personen	213
Gesamtmitglieder	377

Wir bedanken uns bei den bestehenden Mitgliedern für ihre Treue und begrüßen die neu Hinzugekommenen. Geben Sie gerne das angehängte Beitrittsformular an Freunde und Bekannte weiter,

die ebenfalls die Musik und das Chorzentrum unterstützen möchten.

Ein Gruß des Vorstands

Liebe Mitglieder,

zu Beginn des neuen Jahres 2023 in diesen unruhigen Zeiten übermitteln wir Ihnen unsere guten Wünsche für das kommende Jahr. Wir hoffen auf friedlichere Zeiten und darauf, mit dem Bau des Chorzentrums etwas zur Verständigung zwischen Bevölkerungsgruppen beitragen zu können. Was gibt es Verbindenderes, als gemeinsam Musik zu machen! Herzlichen Dank für all Ihre Unterstützung und hoffentlich sehen wir uns im nächsten Jahr gesund bei einem Fest zum ersten Spatenstich in Weißenohe.

Mit den besten Grüßen für ein gutes neues Jahr 2023

Eduard Nöth, MdL a.D., Vorsitzender des Fördervereins

Herbert Meier, Geschäftsführer der gGmbH

Beitrittserklärung und Lastschriftmandat

Ich/Wir erkläre(n) mit sofortiger Wirkung den Beitritt zum Förderverein Chorakademie des Fränkischen Sängerbundes im Benediktinerkloster Weißenohe e.V.

Name:_____ Geburtsdatum:_____

Straße: _____

PLZ:/Ort: _____

Telefon:_____Email:_____

Den jeweils gültigen Monatsbetrag von:

- ☐ Mindestbeitrag 5,-- €
- ☐ selbst festgesetzter Förderbeitrag (Monatsbeitrag);_____€

(in Worten_____EUR)

bitte(n) wir jederzeit widerruflich bei Fälligkeit

☐	monatlich	(fällig am 10. Jeden Monats)
☐	vierteljährlich	(fällig am 10.01., 10.04., 10.07. und am 10.10. jeden Jahres)
☐	halbjährlich	(fällig am 10.01. und 10.07. jeden Jahres)
☐	jährlich	(fällig am 10.01. jeden Jahres)

zu Lasten Girokonto abzubuchen.

IBAN: DE:_____BIC: _____

Name des Kreditinstituts _____

Die Gläubiger-Identifikationsnummer unseres Fördervereins lautet: DE36ZZZ00001102890

Mir ist bekannt, dass zum Zwecke der Abwicklung meiner Mitgliedschaft die oben genannten Daten unter Einhaltung der Bestimmungen der Datenschutzgesetzes (DSGVO) elektronisch gespeichert werden müssen.

☐ Darüber hinaus stimme ich der Veröffentlichung meines Namens und der Mitgliedsnummer auch auf der Facebook-Seite des Fördervereins und im Newsletter zu.

Ort, Datum_____(Unterschrift)_____

Herbert Meier (Schatzmeister), Flurstraße 17, 90542 Eckental (Tel. 09126/5121)